Alterssiedlung 4054 Basel / BS

Architekten	Architektengemeinschaft René und Hugo Toffol, Urs Remund & Max Alioth, BSA/SIA/SWB, ∅ (061) 25 49 06, 4058 Basel
Bauherr	Genossenschaftsverband Gotthelf-Iselin-Quartier
Bauingenieure	Leon Goldberg & Rolf Rohrer, Basel
Elektrische Installationen	Scherler AG, Basel
Sanitäre Installationen Klima, Heizung, Lüftung	E. Schnyder AG, Basel
Gartenarchitekt	E. Walder & Co., Basel
Planungsbeginn	1971
Baubeginn	März 1972
Bauvollendung	August 1973
Adresse	Pilatusstrasse 42

Photo Ch. Baur

Bauprogramm

Objektgliederung
Raumprogramm

Sechs das Baugelände umliegende Genossenschaften haben sich zu einem Genossenschaftsverband zusammengeschlossen.
Zweck der Alterssiedlung ist, dass ältere, alleinstehende Mitglieder der sechs Genossenschaften und ältere Ehepaare aus ihren grossen Mietobjekten in zweckmässige 1- und 2-Zimmerwohnungen im angestammten Quartier umsiedeln, damit wieder Familien mit Kindern nachrücken können.
Das Land wurde vom Staat im Baurecht zur Verfügung gestellt. Der Bund und der Kanton gewähren Kapitalzinszuschüsse.

Gebäude A Nr. 45, 8geschossig:
1 1-Zimmerwohnung
59 2-Zimmerwohnungen
7 Einzelzimmer
1 Arzt-Gruppenpraxis

Gebäude B Nr. 51, 3geschossig:
24 1-Zimmerwohnungen
12 2-Zimmerwohnungen

Gebäude C Nr. 50, 4geschossig:
32 1-Zimmerwohnungen
16 2-Zimmerwohnungen

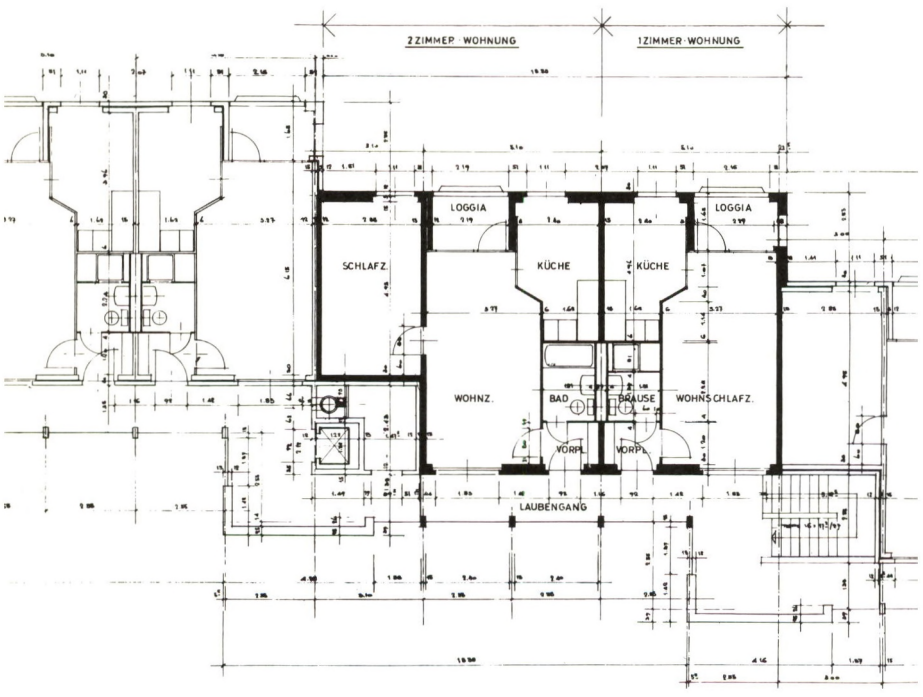
Gebäude D Nr. 42, 3geschossig:
9 1-Zimmerwohnungen
6 2-Zimmerwohnungen
3 2-Zimmer-Invaliden-Wohnungen

Gebäude E Nr. 44:
1 4-Zimmerwohnung (Verwalter),
Saal, Office, Wäscheabgabe, allgemeine Badeabteilung

Charakteristiken

Grundstückfläche		13 137 m²
Überbaute Fläche		2 459 m²
Gebäudekosten:		
— Wohnbauten	Fr.	10 612 000.—
— Einstellhalle	Fr.	747 000.—
Umgebungskosten	Fr.	355 000.—
Kubikmeterpreis:		
— Wohnbauten		Fr. 288.50
— Einstellhalle		Fr. 121.—
Kubus nach SIA:		
— Garage		6 180 m³
— Wohnbauten		361 790 m³

GEBÄUDE D
GEBÄUDE E
GEBÄUDE A
GEBÄUDE B
GEBÄUDE C



Konstruktion

Erschliessung Energie
Ab städtischen Werkleitungen.

Rohbau
Untergeschoss : Ortbeton.
Erdgeschoss, Obergeschoss :
Decken Filigran 5 cm + Überbeton 13 cm ; Stützen, Träger, Brüstungen aus vorfabrizierten Betonelementen.
Fassaden : Doppelschalenmauerwerk, aussen Sichtbackstein.

Ausbau
Wohnungen :
Böden Nadelfilz/Keramikplatten, Einbauküche mit elektrischem Herd und Kühlschrank,
Wände Tapeten/Abrieb, Fenster und Fenstertüren mit Isolierverglasung und Metall-Rolläden, Loggias mit Sonnenstoren.

Heizung
Zentrale Ölheizung mit Warmwasseraufbereitung.

Transportanlagen
Gebäude A : Personen- und Bettenlift.
Übrige Gebäude : Personenlifte.

Bibliographie

Schweizer Baudokumentation
August 1975
AS Schweizer Architektur
Nr. 35 / Januar 1979

VERLAG — ÉDITIONS ANTHONY KRAFFT